

A lonely wolf

Die Einsamkeit zerfrist mich innerlich...

Von Nadl_chan

Kapitel 6: Gedanken über Familie und Freunde

So, nun das sechte kappi, sollte am anfang nur eins mit Tala werden, aber Kais momentane stituation passt einfach dazu ;-)
freu mich wie immer über kommis

lg
Nadl

Gedanken über Familie und Freunde
6. Kapitel

~~~~~

Wie sooft in letzter Zeit bin ich allein, stehe auf meinem Balkon, sehe in die Ferne...  
Lasse meine Gedanken einfach schweifen...

Als Bryan noch hier war, war ich selten allein, ehrlich gesagt, nie. Auch wenn viele der Meinung sind, Bryan sei ein Eigenbrödler, sie irren. Er such die Nähe anderer, die Nähe seiner Freunde... Im Gegensatz zu seiner Schwester Nadine kann er es nur nicht offen zeigen... Versteckt lieber seine Gefühle...

Darum kann man auch kaum glauben, das er der Zwillingbruder von Nadine ist, denn nicht nur im Charakter, sonder auch im Aussehen sind sie sich komplett Unterschiedlich... Bryan kommt nach Boris und Nadine ist das totale Ebenbild ihrer verstorbenen Mutter... Ein wenig bewundere ich Nadl, trotz ihrer Kindheit in der Abtei und der frühe Tod ihrer Mutter ist sie ein fröhliches und aufgewecktes Mädchen, das ein wenig zu naiv ist und doch ihren Sturkopf durchzusetzen weis... Sie zeigt ihre Gefühle, sagt was sie gerade Denkt, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen... Leicht schmunzle ich... Ja, das ist meine kleine Nadl... ich sehe in ihr etwas wie eine kleine Schwester...

Was mit meiner Familie ist? Ich weiß es nicht... Boris hat mir erzählt, das meine Eltern tot sind... von meinem drei Jahre älteren Bruder hat er mit nichts erzählt... Ich bezweifle, das er ihn kennt... Andrey hatte noch nie etwas für BeyBlade übrig... Begeisterte sich schon immer nur für Fußball... Spielt als Verteidiger bei Spartak Moskau, meinem Lieblingsverein... Irgendwie vermisse ich meinen Bruder, auch wenn ich ihn nur selten gesehen hab... seit gut fünf Jahren gar nicht mehr...

Aber in Thema Familie geht es mir fast genau so wie Kai... Seine Mutter ist ebenfalls

bereits tot... Und sein Vater ist verschollen, Gerüchten zufolge arbeitet er jedoch bei der BBA, was aber niemand wirklich glaubt... Was keine Gerüchte sind, ist der Tod seiner Geschwister, seine Schwester ist 4 Jahre älter, sein Bruder 6 Jahre, beide auf der Flucht vor Biovolt umgekommen...

Kai und ich sind uns im allgemeinen sehr ähnlich, wir beide sind sehr ruhig und in uns gekehrt, geben nicht viel preis, öffnen uns nur denen, denen wir vertrauen, das sind nicht viele...

Leise Seufze ich... Was die drei wohl gerade machen? Ob sie auch an mich denken? Wohl kaum... Die drei vergnügen sich bestimmt gerade beim Training oder sonst wo... Haben mich vergessen...

~~~~~

Langsam schlendert Kai durch die Straßen der Stadt, sein Ziel ist der Park, der nun langsam vor ihm auftaucht. Seine Hände hatte er in den Taschen seines Mantels vergraben, seinen Blick stur auf seinen Weg gerichtet.

Wieso waren Natascha und Yuri ihm nicht schon früher aufgefallen? Sie waren sich schon öfters in der BBA über den Weg gelaufen. Wieso?

Aber konnte er ihnen überhaupt glauben? Voltaire hatte ihm erzählt, sie seien tot und nun soll das alles nicht stimmen. Hatte Großvater ihn wieder einmal angelogen? Es wäre nicht das erste mal...

Seufzend setzt sich Kai auf den Rand des Teiches, in der Mitte des Parks...

Irgendwie war er froh, dass die beiden lebten... Vor guten zehn Jahren, als er noch in der Abtei lebte, hatte er sie dort das letzte mal gesehen, nur ganz kurz. Was hatten sie eigentlich in der Abtei getan? In der Forschung waren sie nicht tätig und auch für das Training waren sie nicht zuständig, das hätte ihm ja auffallen müssen. Aber was haben sie dann dort gemacht?

Kai schoss etwas durch den Kopf!

Nein! Das konnte nicht sein! Würde Voltaire so weit gehen? Würde er das seinen wirklich Enkeln antun?

Fortsetzung Folgt in "Wohltuendes Gespräch"